

Vervollkommnung durch Arbeit und Bildung?

Anthropologische und historische Perspektiven
zum Verhältnis von Individuum, Gesellschaft
und Staat

Herausgegeben von
Christoph Lüth und Christoph Wulf

Mit Beiträgen von
Hans Jürgen Apel, Bernhard Dieckmann,
Johanna Forster, Michael Göhlich, Rudolf W. Keck,
Margret Kraul, Eckart Liebau, Christoph Lüth,
Jürgen Oelkers, Stephan Sting, Christoph Wulf
und Jörg Zirfas

DEUTSCHER
STUDIEN
VERLAG

Weinheim 1997

Inhaltsverzeichnis

<i>Christoph Lüth/Christoph Wulf</i> Einleitung	7
<i>Jürgen Oelkers</i> Erziehung als Vollendung	13
<i>Christoph Wulf</i> Geste und Ritual der Arbeit	53
<i>Jörg Zirfas</i> Unifizierung versus Plurifizierung	71
<i>Margret Kraul</i> Arbeit, Bildung und Theater	95
<i>Christoph Lüth</i> Revolution durch ästhetische Erziehung?	115
<i>Michael Göhlich</i> In ästhetischer Gemeinschaft Vollkommenheit erspielen	143
<i>Eckart Liebau</i> Bildung, Arbeit, Kunst und Wissenschaft oder die Brauchbarkeit des Besonderen	165
<i>Rudolf W. Keck</i> Schulbildung im Lichte des europäischen Scholastizismus	183
<i>Stephan Sting</i> Schrift und Bildung	193
<i>Hans Jürgen Apel</i> Zur nationalpolitischen Funktion des Gymnasiums im Wilhelminischen Kaiserreich	207

<i>Bernhard Dieckmann</i>	221
Die Idee der Vervollkommnung zwischen Erziehungsbedürftigkeit und Erfahrungsfähigkeit	
<i>Johanna Forster</i>	239
"Kooperation" und "Wettstreit"	
Autorinnen und Autoren	259